

Eine neue Auflage.

Nachdem die vierte Auflage unsres wertvollsten Verlagswerkes einen Absatz von gerade 200,000 Exemplaren gefunden hat, ist es uns eine aufrichtige Freude, heute das Erscheinen einer gänzlich **neubearbeiteten und vermehrten**

— **fünften Auflage** —

von

Meyers

Konversations-

Lexikon

in der Überzeugung ankündigen zu können, daß diese hochwichtige Erscheinung allgemeinen Beifall finden wird.

Wir haben weder Kosten noch Mühen gescheut, unserm Konversations-Lexikon die führende Stellung auf dem Gebiete der encyclopädischen Litteratur dauernd zu befestigen, und sind stolz darauf, nach jahrelangen Vorbereitungen wiederum ein Werk veröffentlichen zu können, welches deutschem Geist und deutschem Fleiß zum Ruhm und zur Ehre gereichen wird.

Verbessert, vermehrt und verschönt in jeder Hinsicht, ist die fünfte Auflage eine von Grund auf neubearbeitete und wird

mehr als 100,000 Artikel auf 17,500 Textseiten

enthalten.

Die **Beilagen und Abbildungen** der vierten Auflage sind größtenteils durch neue ersetzt und auf nahezu die doppelte Anzahl vermehrt worden, so daß die fünfte Auflage ungefähr

10,000 Abbildungen, Karten und Pläne im Text und auf 950 Illustrationsbeilagen, darunter 152 Chromotafeln und 260 Kartenbeilagen

in technisch wie künstlerisch vollendeter Ausführung schmücken werden.

Die neue Schrift, der scharfe Druck, das holzfreie Papier und der gediegene Einband werden ebenfalls die verwöhntesten Ansprüche zufriedenstellen.

Die **Ausgabe** erfolgt in Einzel-Lieferungen, Halbbänden und gebundenen Bänden und zwar in

272 wöchentlichen Hefen zu je 50 Pf. = 30 Kr. ö. W. Ladenpreis,

34 Halbbänden zu je 4 Mark = 2 fl. 40 Kr. ö. W. Ladenpreis,

17 Halbfranzbänden zu je 10 Mark = 6 fl. ö. W. Ladenpreis,

unter unsrer Gewähr für eine programm-mäßige Durchführung.

Die **Bezugsbedingungen** sind:

40% Rabatt bei Bezug von 1—99 Exempl.

45% Rabatt bei 100—249 Exempl.,

50% Rabatt bei 250 und mehr Exempl.

Einband 2 Mark mit 25% Rabatt.

Rückwirkende Gutschrift der Rabattunterschiede bei Erzielen eines Absatzes von 100 oder 250 Exemplaren lassen wir bis 1. Januar 1894 eintreten.

An **Vertriebsmaterial** liefern wir reichlich und ohne Kürzung bei gewissenhafter Angabe

in Kommission:

Heft 1, mit Gutschrift der bei der Versendung verloren gehenden Exemplare (für die Kolportage = gratis =);

Band I, in Halbfranz gebunden, in postfertigem Karton;

Musterband, in Halbfranz gebunden, zum Vorlegen im Sortiment oder durch Reisende;

gratis:

Illustrierte Prospekte im Format des Werkes, achtseitig;

Illustrierte Prospekte im Gartenlaubeformat, zweifarbig;

Ansichtsschleifen zur Versendung von Heft 1 mit Boten;

Begleitbriefe zur Versendung von Band I zur Ansicht;

Bestellungs-Sammellisten für die Kolportage zu beiden Ausgaben;

Bestellkarten für Lieferung gegen Ratenzahlungen;

Plakate;

Anzeige-Klischees mit Ausschnitt für die Firma zum Abdruck auf eigne Kosten.

Prospekten und Ansichtsschleifen drucken wir auf Verlangen die Firma unter Berechnung von 2 Mark für jede Anzahl auf.

Die **Auslieferung** der Ansichtsschleifen erfolgt Ende Januar, um das vorherige Adressenschreiben zu ermöglichen. **Heft 1, Prospekte, Bestellungslisten, Plakate und Anzeige-Klischees** werden

am 23. Februar

in Leipzig und Wien gleichzeitig an die Herren Kommissionäre ausgeliefert. Direkte Sendungen können wir ausnahmslos erst nach diesem Ausgabetag machen.

Band I, Musterbände und Begleitbriefe bringen wir aus technischen Gründen erst

am 16. März

zur Ausgabe, bitten aber jetzt schon um Bedarfsangabe.

So übergeben wir unser schönes Werk mit den besten Hoffnungen von neuem dem großen Vertrieb und bitten, demselben wieder das warme Interesse entgegenzubringen, welches den so einzig dastehenden Erfolg der vierten Auflage gezeitigt hat.

Leipzig und Wien, 8. Januar 1893.

Bibliographisches Institut.